

Klettergarten Sankt Magdalena im Gschnitztal



Generelles/Charakter

- Charakter: Klettergarten für Genussskletterer mit aktuell 18 Routen in alpinem Kalkgestein auf rund 1675 m. Einen Anspruch auf immer bestens geputzte Linien sollte man deshalb nicht stellen. Die Schwierigkeitsgrade gehen von 3 bis 7, zumeist 5 und 6.
- **Exposition: West / Südwest – ab Mittag bis Abend perfekt besonnt!**
- Beste Jahreszeit: Mai bis November
- Ausrüstung: normale Klettergartenausrüstung, Helm empfehlenswert!

- Sehenswert ist das Bergkirchlein „St. Magdalena“ mit schönen, gotischen Fresken, 1307 erstmals urkundlich erwähnt.

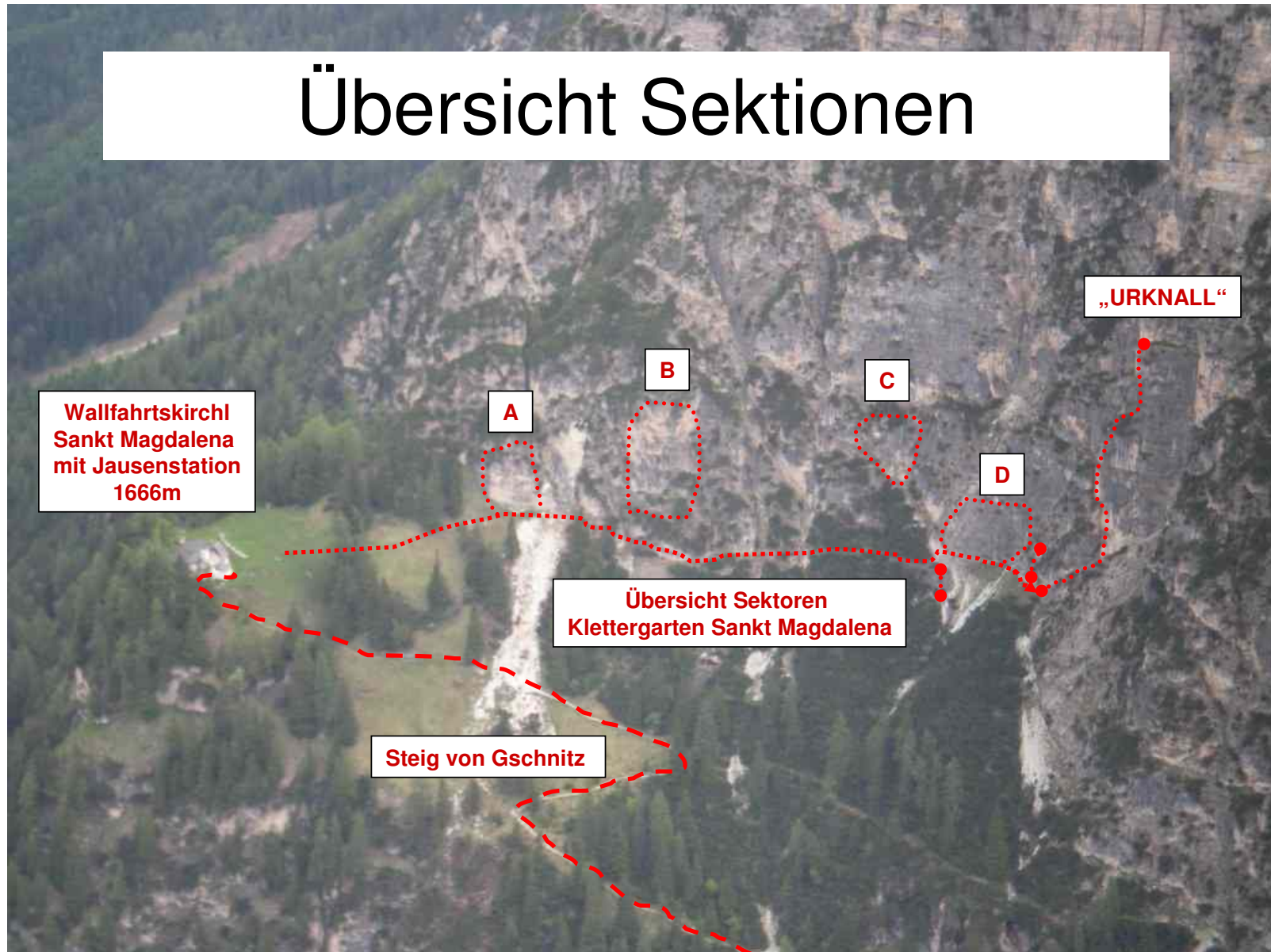
- Für Speis und Trank sorgt die anliegende Jausenstation mit gutem Blick in die Route „Urknall“. Auch die Möglichkeit zum Übernachten und Rucksacktransport wird auf Anfrage angeboten.

Anfahrt & Zustieg

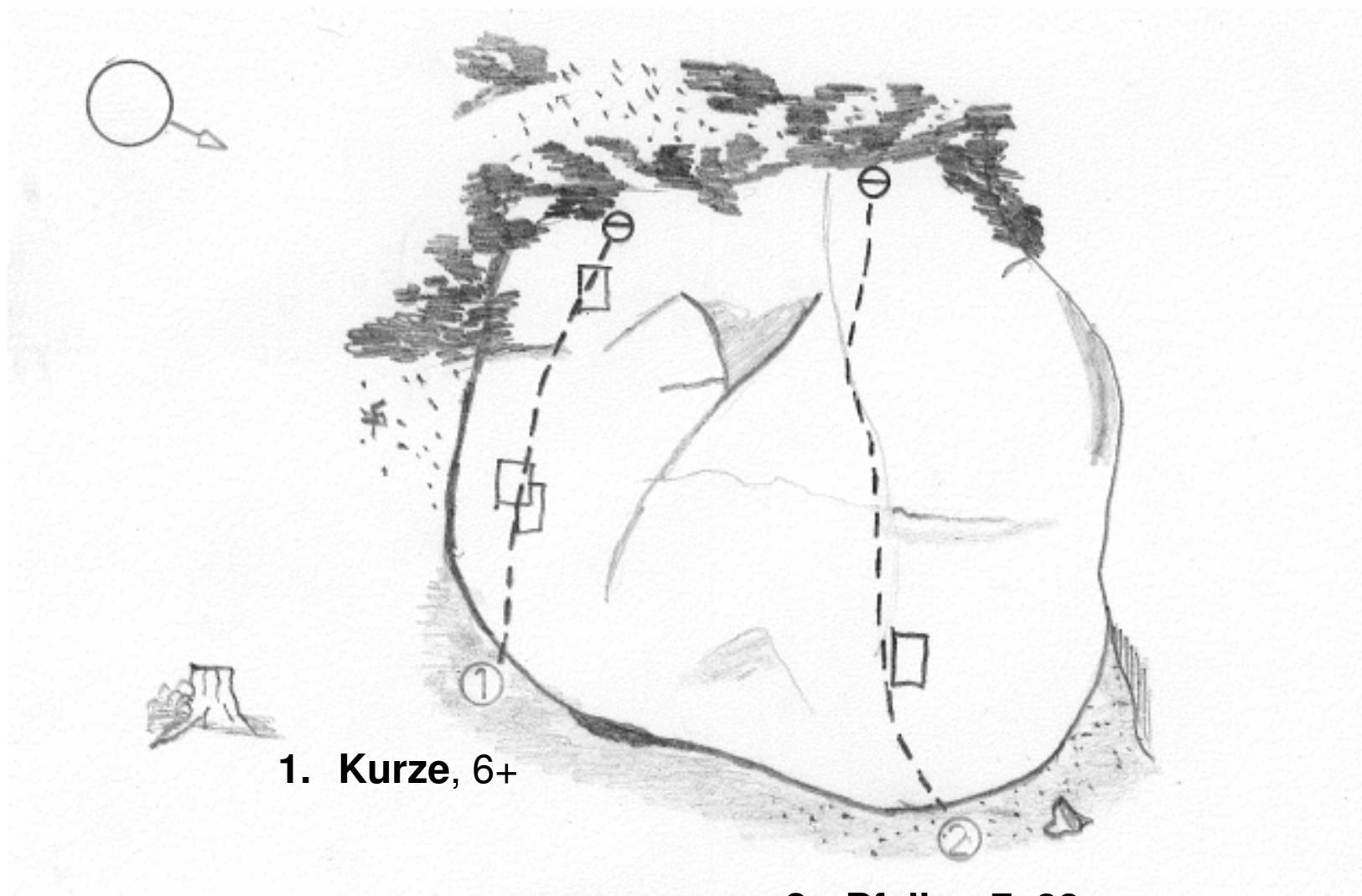


- Talort: Gschnitz
- Anreise / Zufahrt:
Über A13/B182 nach Steinach am Brenner und weiter über L10 ins Gschnitztal. Ca. 100 Meter vor dem Ortsschild Gschnitz links abbiegen und vor der Brücke parken.
- Zustieg zum Klettergarten:
Vom Parkplatz beim Bach über die Brücke und links-haltend zum Steig nach Sankt Magdalena. Nach ca. einer Stunde wird das uralte, schöne Kirchlein mit anliegender Jausensstation erreicht. Von dort in 1 bis 5 Minuten auf schmalem Steig zu den vier Sektoren.

Übersicht Sektionen



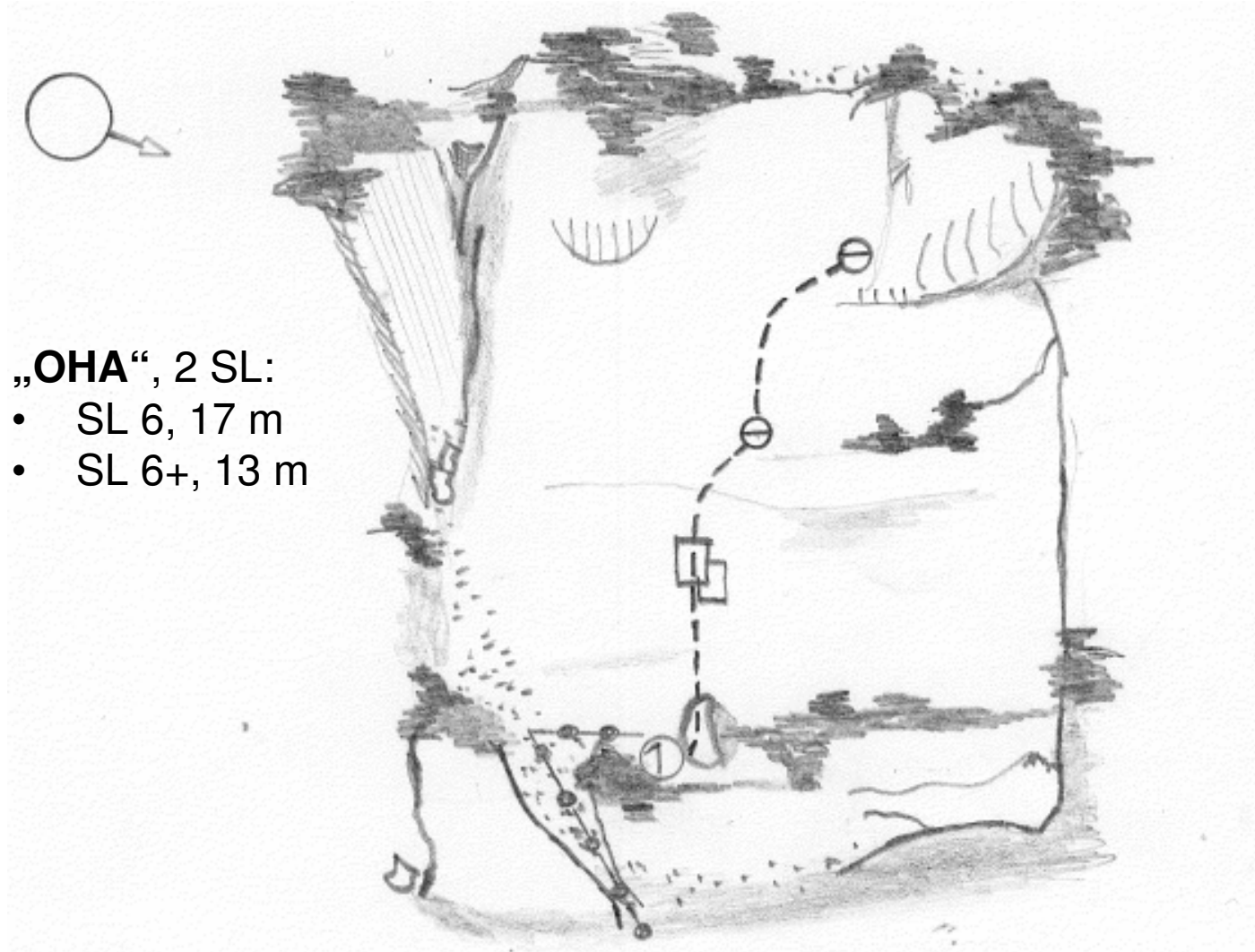
Sektor A



1. Kurze, 6+

2. Pfeiler, 7, 22 m

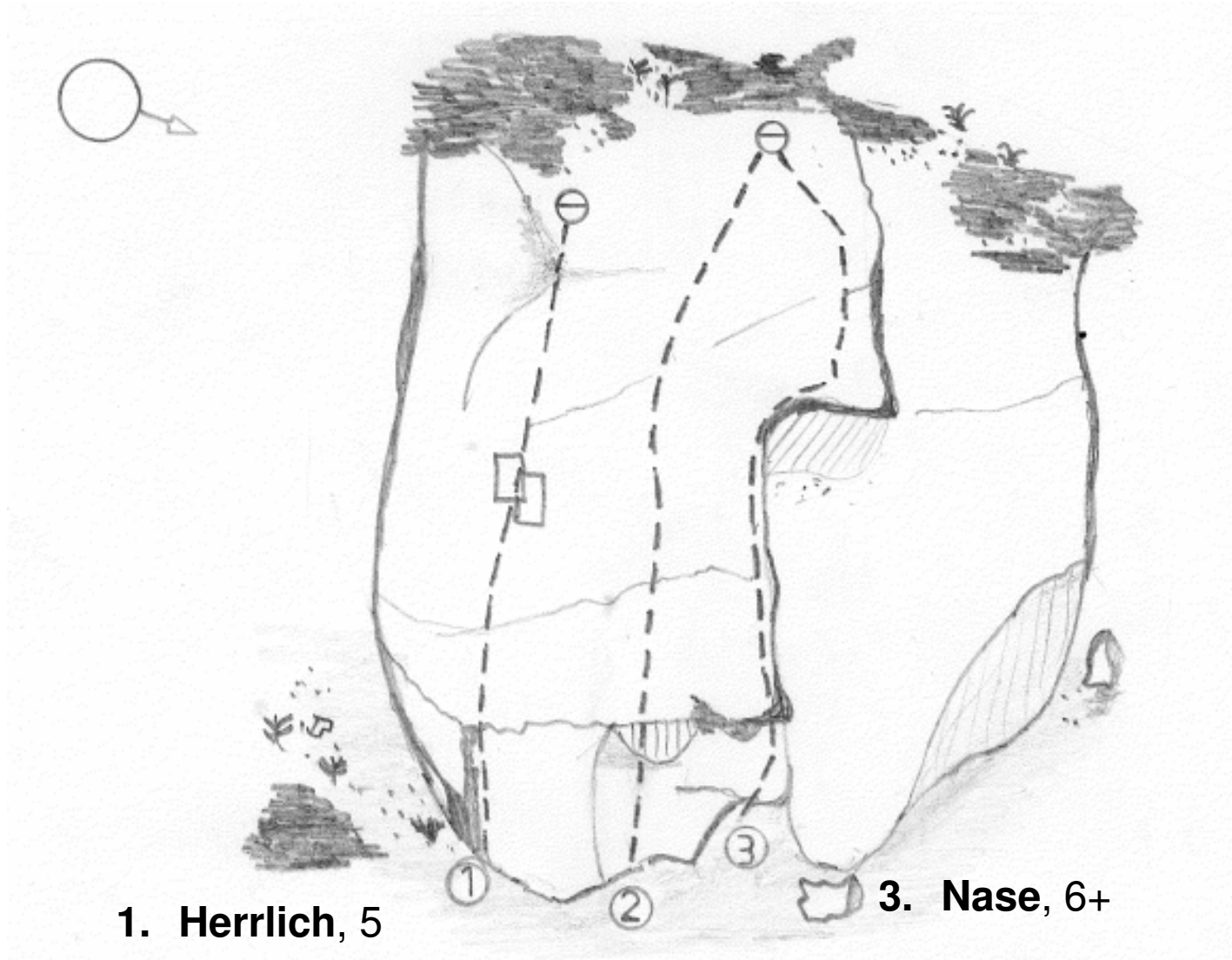
Sektor B



„OHA“, 2 SL:

- SL 6, 17 m
- SL 6+, 13 m

Sektor C

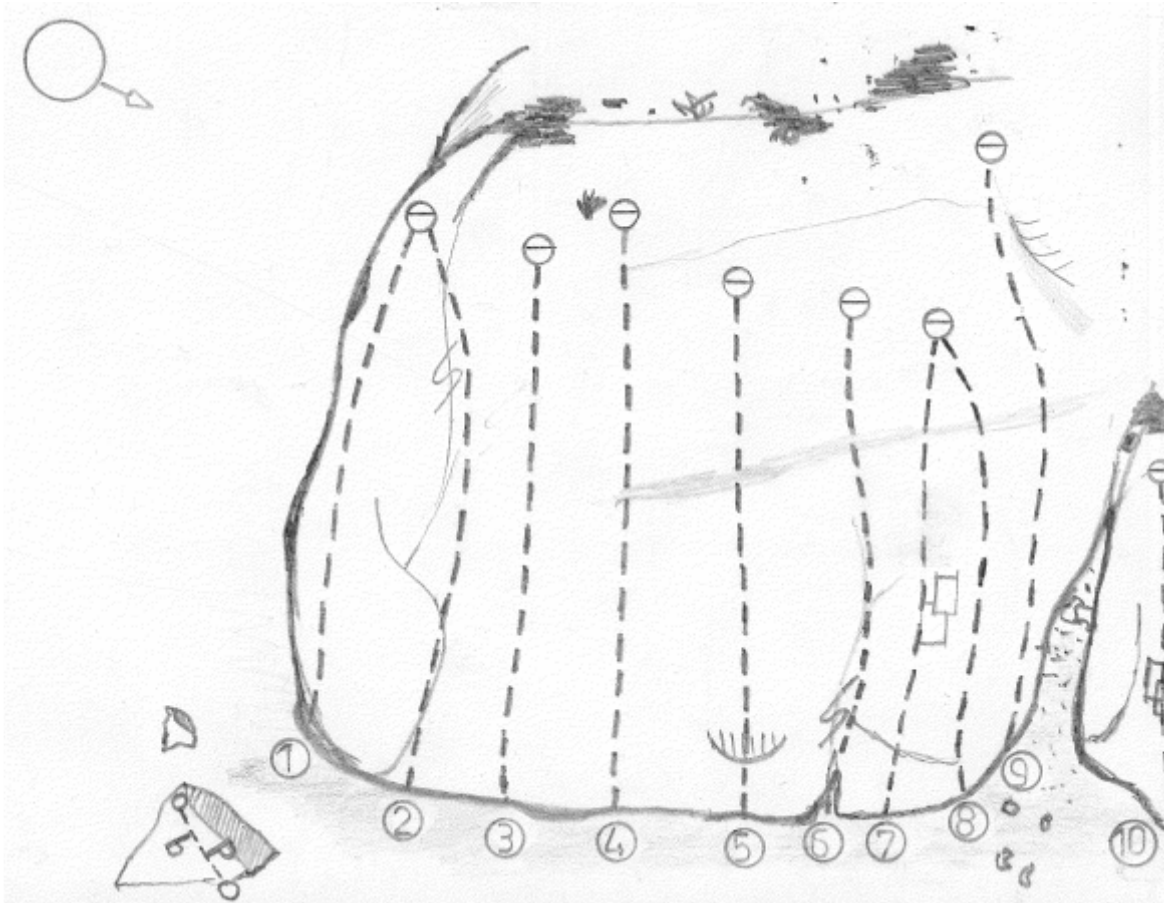


1. Herrlich, 5

2. Aui do, 6+, 17 m

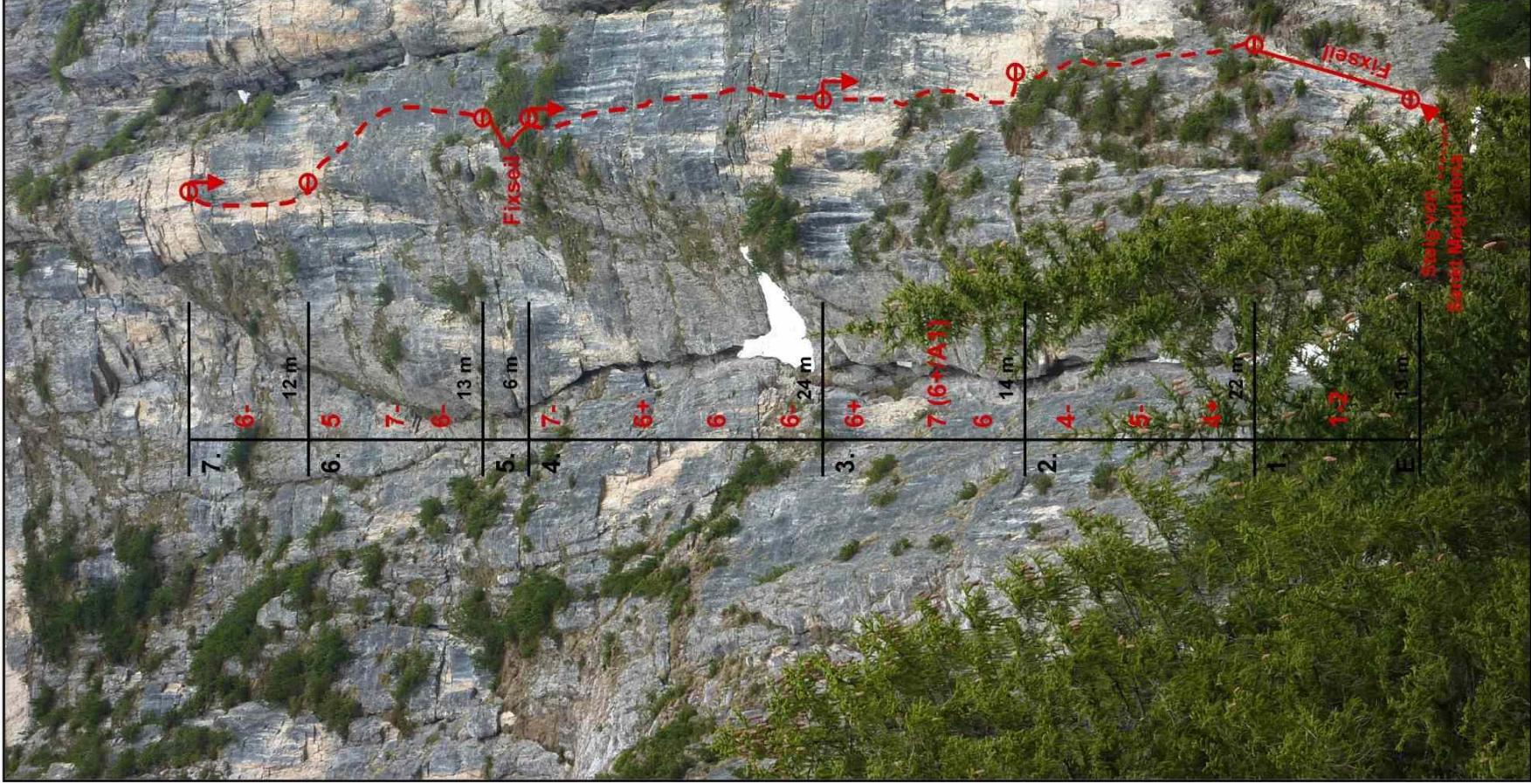
3. Nase, 6+

Sektor D



1. **St. Magdalena, 5**
2. **Peters Ursprung, 4+**
3. **Halbalpin, 4**
4. **Hoch das Bein, 4**
5. **Do bisch dabei, 5-**
6. **Heb`m mogsch di a, 5**
7. **Einfach schön, 5**
8. **Nix für Warmduscher, 6-**
9. **Schwarze Sau, 6**
10. **Lisi, 7-**
11. **Hau rein, 3**

Länge max.25 m



„URKNALL“

Sankt Magdalena,
Gschnitztal

Höhe: 100 m

Zeitbedarf: 2 bis 3 Std.

Exposition: West / Südwest

Charakter:

Die Mehrseillänge ist für Genusskletterer gedacht und hat bei Kalkgestein in dieser Höhe ein wenig alpinen Charakter. Einen Anspruch auf immer bestens geputzte Linien sollte man deshalb nicht stellen.

Ergänzung zu den Schwierigkeiten:

Die Schwierigkeiten liegen hauptsächlich im 6. UJAA Grad und manchmal im Bereich 7-7. Die Schlüsselstelle kann jedoch mit A1 überwunden werden.

Bemerkung zu den Versicherungen: Oftmals klettergartenähnliche Hackenabstände, der 6. Grad sollte aber dennoch beherrscht werden!

Ausrüstung:

16 Expressen, Helm und mind. 50m Einfachseil (besser 55m, Doppelseil vorteilhaft), Klemmkelle und Friends sind nicht notwendig.

Talort: Gschnitz

Anreise / Zufahrt:

Über A13/B182 nach Steinach am Brenner und weiter über L10 ins Gschnitztal. Ca. 50 Meter vor dem Ortsschild Gschnitz links abbiegen und vor der Brücke parken.

Zustieg zur Wand:

Vom Parkplatz beim Bach über die Brücke und links-halfend zum Steig nach Sankt Magdalena. Nach ca. einer Stunde wird das uralte, schöne Kirchlein mit anliegender Jausensstation erreicht. Von dort in 5 Minuten auf schmalen Steig zum Klettergarten und weiter zur Route „URKNALL“ ganz am Ende des Steiges.

Höhe Einstieg: 1650 m

Abstieg:

Über Tour abseilen und den Zustieg zurück. (siehe Topo).

Beste Jahreszeit: Mai bis November

Eingerichtet von unten durch D. Plenz mit R. Stolz, 19.5.2012

Kontakt

Pächter: Peter Pranger, A-6152 Trins 63
Tel.: (+43)0664 2432580
E-Mail: topschischule@hotmail.com

Öffnungszeiten: Anfang Juni bis Ende September

- ✓ Übernachtungsmöglichkeit auf 10 Schlafplätzen, es wird um telefonische Reservierung am Vortag gebeten – vielen Dank!
- ✓ Rucksacktransfer auf Anfrage